

## Projekt: Isabellchen & die 7 Nerds

<b>Schule:</b>	NMS Praxisschule Hubertusstraße
<b>Schulstufe/Klasse:</b>	6. Schulstufe/2a
<b>SchülerInnenzahl:</b>	21
<b>Projektteam/Studentinnen:</b>	Anna Pretscher, Sabrina Sumann, Bernadette Eisenhuth, Magdalena Mußnig, Julia Würger
<b>Betreuung:</b>	Jörg Pöpperl, BEd; <a href="mailto:joerg.poepperl@ph-kaernten.ac.at">joerg.poepperl@ph-kaernten.ac.at</a>
<b>Involvierte Fächer/Gegenstände:</b>	Deutsch, BE, Werken, Informatik
<b>Dauer des Projektes:</b>	04.04.2017 - 07.04.2017
<b>Präsentation:</b>	07.04.2017, 1.-2. Stunde
<b>Inhalt:</b>	<p>Die Themen Mobbing, Cybermobbing und soziale Ausgrenzung sind leider aus dem Schulalltag vieler Kinder nicht mehr wegzudenken. Treten akute Fälle innerhalb der Schule auf, liegt es an der Lehrperson dies aufzuklären und nach Möglichkeit in der Klasse zu besprechen und zu diskutieren. Um präventiv an dieser Problematik zu arbeiten, eignen sich vielerlei Methoden. Unter anderem bietet die Theaterpädagogik eine Reihe an Möglichkeiten, die SuS für oben genannte Themen zu sensibilisieren und ihnen bestenfalls einen Perspektivenwechsel zu ermöglichen.</p> <p>Dies wollen wir erreichen, indem wir gemeinsam mit der Klasse das bestehende und weltbekannte Märchen "Schneewittchen und die 7 Zwerge" modernisieren, um es im Anschluss daran zu verfilmen. Hierfür wird ein Handlungsrahmen vorgegeben, welcher bereits im Vorfeld von uns Studierenden geschrieben wurde. Dieser beinhaltet als zentralen Kern das Thema Eifersucht, wie es auch im originalen Märchen der Fall ist.</p> <p>Nachdem das Projekt den SuS am Dienstag vorgestellt und das Originalmärchen nochmals vorgelesen wurde, wurden die wichtigsten Merkmale eines Märchen wiederholt. Anschließend wurden die SuS mittels</p>

	<p>Zufallsverfahren in fünf Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe schrieb eine Szene des Märchens um. Danach wurde das gesamte moderne Märchen im Sesselkreis vorgelesen. Anschließend musste noch ein passender Name für das moderne Schneewittchen gefunden werden, was mit Hilfe einer demokratischen Abstimmung passierte. Zum Schluss wurde noch geklärt, wer welche Materialien für die Dreharbeiten mitbringen kann und die Arbeitsgruppen für die nächsten zwei Tage wurden festgelegt (Schauspieler, Bühnenbild, Maske, Technik).</p> <p>Am Mittwoch begannen die SuS in den jeweiligen Gruppen zu arbeiten. Die Schauspieler/innen lernten ihre Texte, wurden geschminkt und die ersten Szenen gefilmt. Die Techniker beschäftigten sich mit unterschiedlichen Möglichkeiten von Filmaufnahmen, während die Bühnenbild-Gruppe die "Nerdbrillen" bastelte und die Kulisse vorbereitete.</p> <p>Am Donnerstag wurden die Filmarbeiten fortgeführt. Die letzten Szenen wurden gedreht und anschließend geschnitten. Außerdem wurden Schilder für die einzelnen Gruppen (für den Abspann) sowie ein Hut gebastelt. Währenddessen beschäftigte sich der Rest der Klasse (diejenigen, die mit ihren Aufgaben fertig waren) mit verschiedenen theaterpädagogischen Übungen und reflektierte das Projekt mittels selbst gezeichneter Bilder und eines Freewrites. Zum Schluss schauten sich alle gemeinsam den entstandenen Film an, der am Freitag präsentiert wurde.</p>
<p><b>Projektziele:</b></p>	<p><b>Ziele beim Umschreiben des Märchens</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die SuS sollen das kreative Schreiben üben</li> <li>• die SuS sollen mit Hilfe weniger Vorgaben einzelne Szenen eines bestehenden Märchens umschreiben</li> <li>• die SuS sollen innerhalb einer Kleingruppe ihre Teamfähigkeit stärken und ausbauen</li> </ul> <p><b>Ziele beim Verfilmen des Märchens</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die SuS sollen sich in andere Rollen hineinversetzen können</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die SuS sollen ihre Sprache und Ausdrucksmöglichkeiten an die jeweiligen Rollen anpassen</li> <li>• die SuS sollen neue Seiten an sich kennenlernen und ihr Selbstvertrauen stärken</li> <li>• die SuS sollen sich in ihren Teilbereich vertiefen können und eventuell neue Interessen entwickeln</li> </ul> <p><b>Weitere Ziele des Projekts</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die SuS sollen für das Thema Mobbing aufgrund von Eifersucht sensibilisiert werden</li> <li>• den SuS soll klar werden, dass jede/r ihren/seinen Teil zum Projekt liefern muss, damit ein zufriedenstellendes Endprodukt entstehen kann</li> </ul>
<p><b>Projektpräsentation:</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kurze Information des Projekts durch 2 Schüler</li> <li>• der Film, der in den drei Tagen erstellt wurde, wird präsentiert + Bilder der Projektstage werden gezeigt</li> <li>• alle Schülerinnen und Schüler mit Studentinnen und Herrn Pöpperl kommen zum Abschluss auf die Bühne</li> </ul>
<p><b>Link zum Film:</b></p>	<p><a href="https://www.youtube.com/watch?v=eG4b4-62sPk&amp;t=3s">https://www.youtube.com/watch?v=eG4b4-62sPk&amp;t=3s</a></p>